

# **Raths=Protokoll**

**der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr**

**vom 22. Februar 1850**



Sitzungs-Protocoll  
des Gemeinde-Ausschußes Stege am 22. Februar 1850.

Gegenwärtige: Herr Bürgermeister Haydinger.

Die Herren Ausschüße Gaffl, Eysn, Nutzinger, Plersch, Dögnfellner, Göppl, Schwingenschuß, Sonnleitner, Krenklmüller, Vögerl, Pfaffenberger, Gröswang, v. Jäger, Wickhoff, Stigler, Wittigslager, Haratzmüller, Redtenbacher, Lechner.

Das letzte Sitzungs-Protokoll vom 19. dß. Mts. wurde vorgelesen, und dagegen keine Erinnerungen vorgebracht.

### III. Section

No. 595. Ludwig Göschl Kaßier, Anzeige wegen Einzahlung des Haudrich'schen Kapitals.  
Ist die Quittung zu fertigen, der Schuldschein zu erfolgen, u. beides an die betreffende Parthey durch das Kaßamt, welches den ausgezeichneten Betrag rechnungsrichtig zu stellen, u. den Kapitalsbetrag vom Kapitalienbuch zu streichen hat, zu verabfolgen. Hievon ist der Kaßier zur Erfüllung deßen u. der H. Depositenbuchführer, nachdem der Schuldschein bey der Übergabe der städtischen Vermögensschaften herausgenommen, u. zum weiteren Benehmen erfolgt worden ist. Zur Löschung dieses Betrages aus dem Kapitaliendepositenbuche zu verständigen.

No. 473. Note der kk. Bez. Hauptmannschaft wegen Deponirung der Waffen in Händen des H. Franz v. Schönthan.

Ist die vorliegende Eingabe sammt Beilage der löbl. kk. Bezirkshauptmannschaft u. Renote mit dem zurückzugeben, daß, nachdem ohnehin der gewesene Nationalgarde Commandant seine Ansprüche auf die Bezahlung der durch ihn ohne Bewilligung hinauf einseitig angeschaffte Waffen etc. im Rechtsstreit durchzusetzen vermeint der Gemeinderath aus dieser Rücksicht nicht in der Lage sey, den Platz für die zu deponirenden Armaturstücke zu bestimmen, sondern der löbl. kk. Bezirkshauptmannschaft überlaßen müße, im Sinne der kk. Kreis Praes. Note v. 9. 9ber 1849 Z. 258/27 das weitere Amt zu handeln.

Erinnerung in Betreff der Anzeige von Besitzveränderungen beym Grundbuche.

Nach § 42 des Grundbuchspatentes vom 2. Nov. 1792 muß jede Besitzveränderung längstens innerhalb einem Jahre, nachdem sie zu Stande gekommen, um so gewißer angezeigt werden, als im entgegen gesetzten Falle die Grundobrigkeit berechtiget ist, über die sonst gewöhnliche Gebühr noch einen Gulden Strafgebühr aufzurechnen. Nachdem nun bekannt ist, daß mehrere Besitzveränderungen schon vor längerer Zeit eingetreten sind, ohne daß die dießfällige Anzeige beym Grundbuche gemacht wurde, so erhält das Grundbuch mittelst Prot. Extrakt den Auftrag unverzüglich eine Tabelle, worin jene Rückständler aufgeführt erscheinen, in Vorlage zu bringen.

### IV. Section

No. 598. Wochenliste pr. 30 xr C.M.

Dem Bauamte zur Zahlung mit 30 xr C.M. u. Verbuchung des Materials.

No. 599.

do. " pr. 42 fl 47 xr C.M.

Dem Bauamte zur Zahlung mit 42 fl 47 xr C.M.

No. 637. Erinnerung in Betreff der fortwährend einlaufenden Klagen bezüglich der städtischen Beleuchtung.

Ist dieserwegen an Josef Fellecker, als Pächter der städtischen Beleuchtung das entworfene Dekret zu erlassen.

## VI. Section

No. 619. Schreiben vom Distr. Coat. St. Florian mit den Verpflegskosten des Sebastian Bruckmayr. Der Betrag mit 35 fl 37 xr C.M. von der M.V.F. Rechn. Führung in Rechnung zu stellen, u. die Quittung einzusenden.

No. 615. Schreiben vom ständischen Obereinnehmer Amte mit den Verpflegs Kosten für Wilhelm Aichholz.  
Der Betrag mit 16 fl 12 1/2 xr CMz in Rechnung zu stellen, u. die Quittung einzusenden.

No. 608. Note der kk. Bez. Hauptmannschaft bezügl. der Baulichkeiten im Bruderhause.  
Zur Wißenschaft u. den Referenten zur Darnachachtung rückzustellen, die kk. Bez. Hptmannschaft aber um ein Exemplar der bezüglichen Verordnung mit Schreiben zu ersuchen.

No. 634 G

Protokoll über die Aufnahme der M.V. Fonds Rechnung pro 1849.

Ist dieses Protokoll in Abschrift der M.V. Fonds Rechnungsführung mit dem Auftrage zuzustellen, die in demselben erwähnten Aktivrückstände sogleich einzuheben, u. den Vollzug zu relationiren, eine weitere Abschrift in der Registratur zu hinterlegen, das Orig. aber der Rechnung anzuschließen, welche an die kk. Prov. Staatsbuchhaltung zu leiten mittelst der entworfenen Note.

No. 613. Anna Gliman bittet um einen Unterstand im Bürgerspital.  
Dem Referenten zur Vormerkung in der Tabelle zurück.

No. 618. Mild. Vers. Fonds Rechn. Führung zeigt die geschehene Rückzahlung des Joachim Krenmüller'schen Capitals pr. 300 fl C.M. an.  
Soll für den eingezahlten Betrag bis zur weiteren Anlegung Staats Zentral Kaßaanweisungen angekauft, u. die M.V. Fonds Rechnungsführung hiezu beauftragt werden. Die Depositen Coõn ist zu ersuchen, den bezüglichen Schuldschein aus der Depositen-Kaße zur Aushändigung zu verabfolgen.

No. 616. Note der kk. Bez. Hauptmannschaft mit den Verpflegskosten für Franz Pius pr. 1 fl 32 1/4 xr C.M.  
Der Empfang in Rechnung zu stellen, u. die Quittung einzusenden.

No. 620. Note vom ständischen Obereinnehmeramte mit den Verpflegs Kosten für Aug. Sporn pr. 4 fl 55 1/2 xr C.M.  
Der M.V. Fonds Rechnungsführung mit dem, den Betrag mit 4 fl 55 1/2 xr C.M. in Rechnung zu stellen, die Quittung aber einzusenden.

No. 623. Gottlieb Günther bittet um einen Unterstand.  
Ist in der Tabelle vorzumerken, daher dieses Protokoll dem Referenten der 6 Sektion zurückzustellen.

No. 546. Ana Maria Gruber bittet um eine Zulage zu ihrer Pfründe pr. Tag 7 xr wegen den von ihr verrichteten Krankenwärterdienst.  
Bey dem Umstande, daß die Bittstellerin ihren Wärterdienst schon seit 6. 9ber 1849 ohne Klage versieht, u. um den Fond nicht mit einer neuerlichen Auslage durch Zahlung eines Krankenwärterlohnes zu beschweren, soll derselben die mit dem Tod der Anna Gaiseder erledigte Pfründe vom Tag der Erledigung an verliehen werden, und die Beziehung dieser Pfründe in so lange

andauern, als der außerordentliche Wärterdienst im Bruderhause nothwendig seyn wird. Nach Beendigung des Dienstes ist die Pfründe nach gemachter Anzeige des Obmanns wieder einzuziehen, u. anderweitig darüber zu verfügen. Hievon ist die M.V. Fonds-Rechnungsführung, die Bittstellerin u. der Obmann wegen der zu machenden Anzeige mit Rathschlag zu verständigen.

No. 567. Maätl. Note mit dem Vernehmungsprotokoll des Josef Langenbach in Betreff der Verpflegskosten pr 62 fl 17 1/2 xr C.M. für Elisabeth Säckl.

Ist dieses Protokoll nebst der Äußerung des H. Spitalarztes Dr. v. König u. des Inspizienten Reichl unter Beantwortung des kk. ä. Erlaßes v. 2. 9ber 1849 Z. 11714 an die kk. Bezirkshauptmannschaft mit der Bitte, um weitere Veranlassung der Einbringung dieser Verpflegungskosten einzusenden.

Nachtrag der III. Section Erinnerung in Betreff der an den Maat. sammt Vorakten abgegebenen Note bezügl. der Verrechnung der Taxen des Mild. Versorgungsfond u. Stadtpfarrkirchenamtes zur Stadtkassa. Mit mag. Note vom 5. 7br. v.J. wurde der h. Regg. Auftrag wegen Verrechnung der Taxen des M. V. Fondes u. des Stadtpfarrkirchenamtes zur Stadtkassa anher mitgetheilt. Dieser Gegenstand wurde in Folge Erlediggg. des Gemeinderathes bereits untern 28. 7ber v.J. einem löbl. Magistrat mit dem Ersuchen zurückgemittelt, nun ohne Verzug die ihm schon in dem h. Reggs. Erlaß vom 1. Okt. 1841 Z. 27435 dießfalls aufgetragenen Verhandlungen in der Art einzuleiten, daß diese schon seit 1842 an die Stadtkassa abgeführten Taxen nachträglich für dieselben paßirt werden, indem die Stadt gegenwärtig nicht in der Lage ist, dieselben rückerstatten zu können. Nachdem jedoch dem Gemeinderathe noch keine Mittheilung gemacht wurde, inwieweit diese Verhandlung gediehen ist, und was für Verfügungen und Einleitungen getroffen wurden, so ist der löbl. Magistrat mittelst Note nachträglich zu ersuchen, das Resultat der eingeleiteten Verhandlungen ehemöglichst anher bekannt zu geben.

M. Lechner  
Harratzmüller  
Wittigschlager  
Wickhoff  
Stigler  
Pfaffenberger  
A. Vögerl  
J. Krenkmüllner  
Sonnleitner  
Schwingenschuß  
Göppl  
Degenfellner  
Plersch  
Nutzinger  
Eysn  
Gaffl

Amtmann  
Schriftführer